

Unfälle von Kindern in Tagesbetreuung im Alter unter 3 Jahren 1999 - 2007¹

In den letzten Jahren gab es eine starke Zunahme der Unfälle im Kleinkindalter (< 3 Jahre) und zwar sowohl in der absoluten Unfallhäufigkeit als auch (etwas schwächer, da mehr Kleinkinder Bildungseinrichtungen besuchen bzw. in Tagespflege² betreut werden) in der Unfallrate. Bei einem rückläufigen Trend der Schulunfälle³ insgesamt hat daher auch der Anteil der Unfälle von Kleinkindern an allen Schulunfällen deutlich zugenommen. Dies scheint nur für die Unfälle in den Einrichtungen zu gelten und nicht für die Wegeunfälle⁴. Eine mögliche Erklärung für den Anstieg der Unfallrate (Unfälle je 1.000 Kinder) wären längere Betreuungszeiten⁵.

- Insgesamt ereigneten sich im Jahr 2007 13.787 Unfälle, darunter sind 294 Wegeunfälle (2,13 %). Gegenüber dem Jahr 2004 stieg die Gesamtzahl der Unfälle im Kleinkindalter um 71,5 %⁶. Bei der Unfallrate (Unfälle je 1.000 Kleinkindern) liegt der Zuwachs bei 37,9 %.

Gesamtzahl der Schülerunfälle von Kindern unter 3 Jahren

Jahr	Anzahl der Schüler	Schulunfälle		Schulwegunfälle		Schülerunfälle insgesamt	
		absolut	je 1.000 Schüler	absolut	je 1.000 Schüler	absolut	je 1.000 Schüler
1999	250.081	7.354	29,40	208	0,83	7.561	30,24
2000	261.696	7.564	28,90	100	0,38	7.664	29,29
2001	256.143	7.611	29,71	275	1,07	7.885	30,78
2002	267.587	7.511	28,07	334	1,25	7.845	29,32
2003	263.664	7.605	28,84	182	0,69	7.787	29,53
2004	264.100	7.811	29,57	228	0,86	8.038	30,44
2005	276.597	9.636	34,84	57	0,21	9.693	35,04
2006	293.328	11.230	38,28	216	0,74	11.446	39,02
2007	328.343	13.493	41,09	294	0,90	13.787	41,99

- Der Anteil der Unfälle von Kindern unter 3 Jahren am gesamten Schülerunfallgeschehen der Berichtsjahre 1999 – 2007 beträgt im Schnitt 0,61 %. Im Vergleich zum Jahr 2004 stieg der Anteil der Unfälle von Kleinkindern an allen Unfällen um 78,8 % an.

¹ Mit Wirkung vom 1.1.1997 ist nach § 2 Abs. 1 Nr. 8a und § 128 Abs. 1 Nr. 3 SGB VII der Versicherungsschutz auf Kinder in Tageseinrichtungen sowie Schüler an privaten beruflichen Schulen erweitert worden. Verlässliche Zahlen zu Unfällen und Versicherten in dieser Population gibt es ab 1999. Weitere Details zur Methodik finden Sie in der Broschüre „Schülerunfallgeschehen“.

² Der Versichertenkreis wurde für Kinder in Tagespflege (§ 2 Abs. 1 Nr. 8 a SGB VII) kraft Gesetzes am 1. Oktober 2005 mit der erstmaligen Erfassung der Versicherten ab 2006 und der Unfälle als Einzelfalldatensätze im Gesamtstatistikdatensatz ab 2007 erweitert.

³ Die Begrifflichkeiten Schüler, Schul- und Schulwegunfälle werden im übertragenen Sinne auch auf die Kinder in Tagesbetreuung angewandt (vgl. Broschüre „Schülerunfallgeschehen“).

⁴ Bei den Schulwegunfällen sind jedoch die Stichprobenzahlen für gesicherte Trendaussagen zu klein.

⁵ Allerdings fehlen dazu genaue Angaben (vgl. StBA-Broschüre „Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe“).

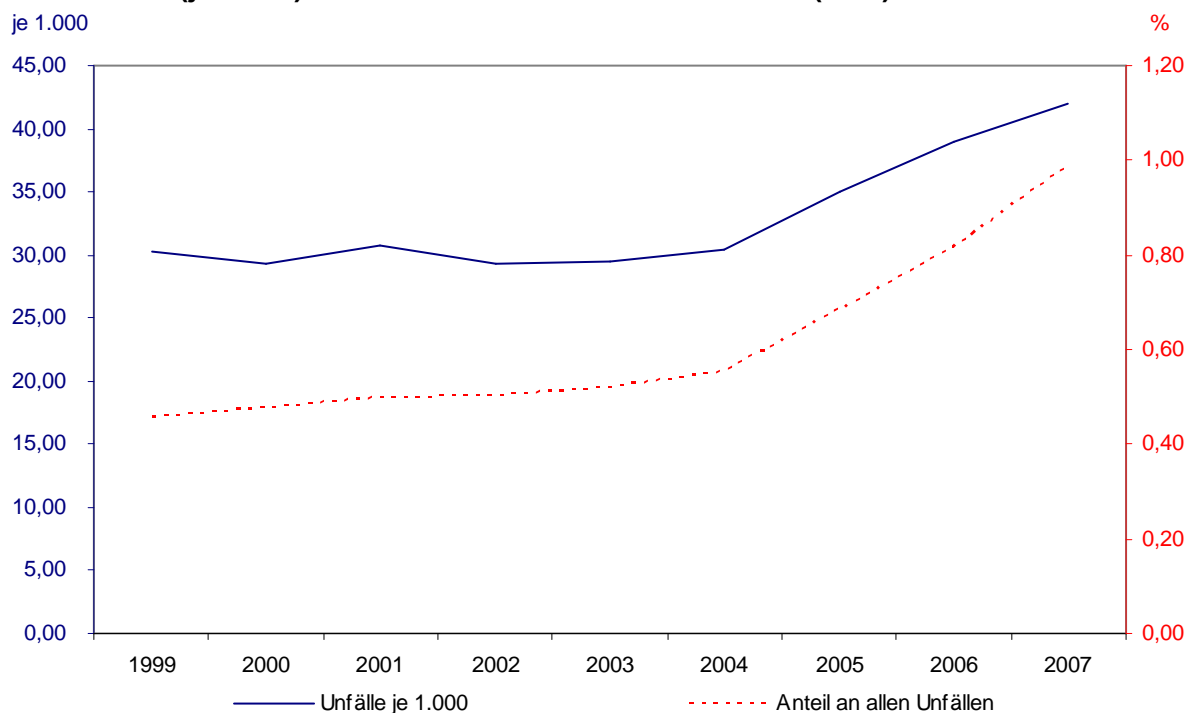
⁶ 2007 beträgt der Anteil der Unfälle bei Kindern in der Tagespflege 2,1 % (285 Unfälle).

Anteil der Schülerunfälle von Kindern unter 3 Jahren am gesamten Unfallgeschehen

Jahr	Schulunfälle in %	Schulwegunfälle in %	Schülerunfälle insgesamt in %
1999	0,49	0,14	0,45
2000	0,52	0,07	0,48
2001	0,53	0,19	0,50
2002	0,53	0,24	0,50
2003	0,56	0,13	0,52
2004	0,59	0,18	0,55
2005	0,75	0,05	0,68
2006	0,88	0,17	0,81
2007	1,05	0,26	0,99

- Die Zahlen zu den Schulwegunfällen (absolut und relativ) fluktuieren auf Grund der hochgerechneten kleinen Stichprobenfallzahlen (n=3 bis 11) sehr stark. Deshalb variiert der Wegeanteil entsprechend (0,6 bis 4,3 %) und liegt in den Jahren 1999 – 2007 im Schnitt bei 2,3 %.

Unfallraten (je 1.000) und Anteil an allen Schülerunfällen (in %) 1999 - 2007



- In den letzten Jahren gab es insgesamt 3 Unfälle mit Todesfolge, wobei einer davon ein Wegeunfall war (Pkw-Mitfahrer) und 2 in der Einrichtung (Treppe heruntergefallen; an Pflanze hängen geblieben) passierten.

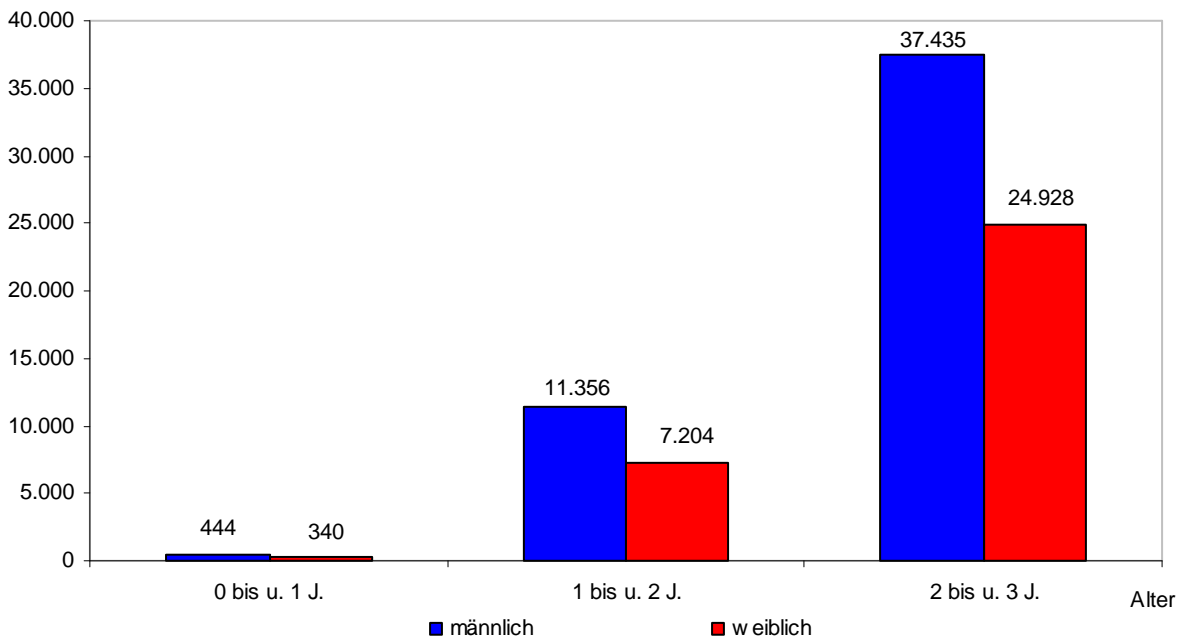
Tödliche Schülerunfälle von Schülern unter 3 Jahren

Jahr	Tödliche Schulunfälle	Tödliche Schulwegunfälle	Tödliche Schülerunfälle insgesamt
1999	-	-	-
2000	-	-	-
2001	1	-	1
2002	-	-	-
2003	-	-	-
2004	-	-	-
2005	-	1	1
2006	1	-	1
2007	-	-	-

Aufgrund der geringen Unfallzahlen können nähere Analysen nicht für das aktuelle Berichtsjahr durchgeführt werden. Daher wurden für die folgenden Auswertungen die Daten über die Jahre 1999 – 2007 aggregiert.

Unfälle nach Alter und Geschlecht 1999 - 2007

absolut



- Geschlechterverteilung: 49.235 Jungen (60,3 %) und 32.472 Mädchen (39,7 %) wurden verletzt.
- 73,5 % der Schulunfälle sind auf den Krippen-/Hortbetrieb zurückzuführen, 10,4 % auf Unterricht und Kindergartenbetrieb, 12,2 % auf Spiel und Sport.

Unfälle 1999 - 2007 nach Art der schulischen Veranstaltung

Alter	absolut	in %
Unterricht & Kindergartenbetrieb	8.489	10,39
Krippen-/ Hortbetrieb	60.059	73,51
Kindertagespflegebetrieb	222	0,27
Spiel und Sport	9.966	12,20
Besondere Veranstaltung	692	0,85
Pause	228	0,28
Aufenthalt innerhalb der Schulanlage	156	0,19
Schulweg	1.894	2,32
insgesamt	81.707	100,00

- Diese Verteilung spiegelt sich auch beim Unfallort wieder, denn 47,8 % (39.072) der Unfälle ereigneten sich im Kindergartenraum und 22,6 % (18.501) auf dem Spielplatz.
- Die häufigsten Verletzungen sind Zerreißen mit 39,7 % (bzw. 32.412 Unfällen), ebenfalls treten 33,2 % Erschütterungen (Commotionen) bzw. Prellungen auf.

Unfälle 1999 - 2007 nach Art der Verletzung

	absolut	in %
Erschütterung (Commotio), Prellung	27.144	33,22
(Dis-)Torsion	3.553	4,35
Zerreißen	32.412	39,67
Quetschung (Contusio), Weichteilabscherung	8.197	10,03
Geschlossene Fraktur	3.090	3,78
Sonstiges	7.310	8,95
Insgesamt	81.707	100,00

- Bei den meisten Unfällen dieser Altersgruppe ist der Kopf (74,5 % bzw. 60.861 Unfälle) von der Verletzung betroffen, die Hand wurde 8.167 mal verletzt (10,0 %).
- Bei einem Großteil der Unfälle (41,6 %) waren Hinfall-Vorgänge verletzungsbewirkend.

Unfälle 1999 - 2007 nach Verletzungsbewirkendem Vorgang

	absolut	in %
Abrutschen, ausgleiten, hinfallen/über etwas fallen, stolpern, umknicken	33.955	41,56
Anstoßen, hineingreifen, gequetscht/eingeklemmt werden, getroffen werden (außer angefahren werden)	23.548	28,82
Geschlagen/geboxt werden, getreten werden	831	1,02
Zusammenstoßen, umgeschubst/umgerempelt/umgestoßen werden (außer angefahren werden)	2.770	3,39
sonstiges	20.602	25,21
Insgesamt	81.707	100,00

- Der unfallauslösende Gegenstand war in den meisten Fällen das verletzte Kind selbst (38,7 % bzw. 31.629 Unfälle), die Bodenoberfläche oder ein anderer Mensch (13,6 % bzw. 11,0 %).
- Der verletzungsbewirkende Gegenstand in 38,0 % (31.011) der Unfälle die Bodenoberfläche, in 13,9 % ein Möbelstück (außer Wickeltisch & Bett) oder in 7,3 % eine Tür.

Für viele unfallanalytischen Fragestellungen stoßen die vorliegenden Daten leider an methodische Grenzen (z.B. ist auf Grund der geringen Stichprobenfallzahl keine geografische Verteilung möglich) oder Daten sind nicht verfügbar (z.B. Schweregrad, Sozioökonomie, Art und Größe der Einrichtung).